



Verdiente Mitglieder zeichnet der Musikverein Loffenau bei seiner Jahreshauptversammlung aus.

Foto: Uebel

Fortbestand langfristig gesichert

Musikverein Loffenau geht mit Jugendkapelle und „Instrumentenkarussell“ neue Wege

Loffenau (ueb) – So stimungsvoll kann nicht jeder Verein seine Jahreshauptversammlung beginnen. Für den Musikverein Loffenau ein Leichtes, wie die am Samstagabend gespielten Musikvorträge bewiesen. Dieser guten Stimmung entsprach dann auch das, was Nicole Vollmer, die Jugendleiterin des Vereins, in ihrem Rechenschaftsbericht verlas. Derzeit seien 20 Kinder in musikalischer Ausbildung an Querflöten, Trompeten, Klarinetten, Posaunen, Altsaxophon, Tenorhorn und am Schlagzeug.

Ein Zeugnis ihres Könnens konnten sie schon im vergangenen Jahr abgeben, als die Bläserklasse die Musiknacht 2017 eröffnete, einen Auftritt auf der Gartenschau in Bad Herrenalb und auf dem vereinseigenen Sommerfest absolvierte.

Sie begleitete den Martinsumzug der Kindergärten, spielte auf dem Loffenauer Weihnachtsmarkt und zusammen mit der Blaskapelle unter dem

Tannenbaum. Im Oktober wurde mit Kindern der Klasse fünf die Jugendkapelle gegründet und das „Instrumentenkarussell“ zur Werbung neuer Kinder in Gang gebracht. Im November begann der Juniorunterricht in Theorie und Gehörbildung und im Januar für vier Neue die Ausbildung bei Instrumentallehrern.

Als schon musikerfahrener erwiesen sich sechs Viertklässler bei der Abnahme des Juniorabzeichens, der Vorstufe zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen. Das waren die Klarinetistinnen Lea Blümel, Lea-Marie Laupp und Nelly Nyvall, Querflötistin Sara Oertel, am Schlagzeug Till Arnold und vom MV Lautenbach Line Schönthaler (Klarinette). Saxofonist Tobias Honeck konnte vor Tagen sogar das bronzene Leistungsabzeichen mit nach Hause nehmen.

Jugendleiterin Nicole Vollmer durchlief die Dirigenten-ausbildung und meisterte alle erforderlichen Prüfungen erfolgreich. Ihr Vizedirigat wird im laufenden Jahr, das wieder

eine Termine bereithält, für den Dirigenten Manfred Hildebrand eine gute Ergänzung sein, ist sich der MV Loffenau sicher.

Auch der Bericht, den Schriftführerin Heidrun Adam verlas, war durchaus positiv. Er begann mit der Loffenauer Musiknacht, streifte den Vatertagshock im Mai, das Sommerfest beim Gemeindehaus und erwähnte die musikalische Begleitung beim Wechsel im Bürgermeisteramt. Ein genussvoller Ausflug in die Pfalz rundete die Vereinsaktivitäten ab.

Durchschnittsalter von 29 Jahren

Günter Kilgus informierte über die derzeitige Zahl der Vereinsmitglieder – und zur Freude aller über das beachtlich niedrige Durchschnittsalter von 29 Jahren.

In seinem Rechenschaftsbericht hob Vorsitzender Frank Oertel hervor, dass das Jahr 2017 hauptsächlich von Investitionen in die Zukunft des

Vereins geprägt gewesen sei – vor allem von den Ausgaben im Zusammenhang mit der Ausbildung der Bläserklasse. Und er fügte an: „Nur so ist der Fortbestand der Kapelle langfristig zu sichern.“

Seine Freude, dass dennoch „unterm Strich die begehrte schwarze Null“ steht, konnte Kassierer Dominik Maier nur teilen. Die Richtigkeit der Kassenführung bestätigten die beiden Kassenprüfer Reiner Singer und Helmut Dresel. Ihr „Weiter so“ galt dann auch dem gesamten Vorstand, dessen Ämter allesamt einstimmig bestätigt wurden.

Für 25 Jahre passive Mitgliedschaft wurden Ingrid Beck, Klaus Braun, Nikolaus Heid und Siegfried Kull geehrt. Seit 40 Jahren gehören die passiven Mitglieder Michael Fritz, Heinz Lehmann, Uwe Luft, Georg Malawka, Günther Mungenast, Roland Schweikart, Volker Schweikart, Erich Steigerwald, Berthold Streeb, Siegfried Te Poel und Edgar Wohlfahrt zum Musikverein K

Zukunft des Loffenau.